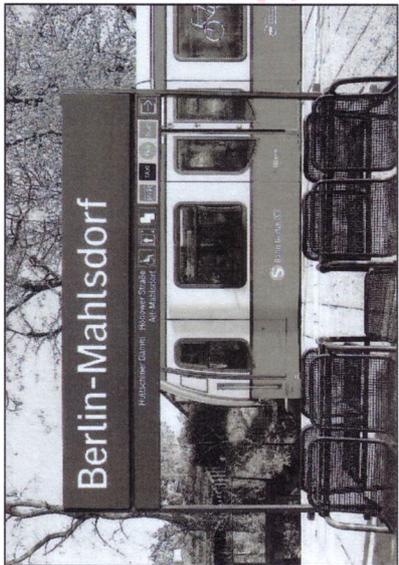


# Mit der RB26 in einer Stunde nach Küstrin

## Die Bauarbeiten für den Regionalbahnhalt beginnen in wenigen Wochen



Bahnhof Berlin-Mahlsdorf

Die S-Bahn bekommt Gesellschaft. Ab Dezember halten am Bahnhof Mahlsdorf auch wieder Regionalzüge. Zum Fahrplanwechsel 2017/18 im Dezember wird Mahlsdorf an die Regionallinie angeschlossen. Passagiere können dann mit den Zügen der Linie RB26 innerhalb einer Stunde bis ins polnische Küstrin reisen. Stadtenwärts wird ohne Zwischenstopp der Bahnhof Lichtenberg angefahren, ehe Ent-

ferren die Ostsee zu Endhaltpunkten zurückkommt. Auf einer Info-Veranstaltung des Mahlsdorfer Bürger e.V. kündigte Projektmanager Tim Fraundorf an, dass die Deutsche Bahn im Mai mit den Bauarbeiten losgehen wird. Der 140 Meter lange und 2,50 Meter breite Bahnsteig inklusive

### VERKEHR

#### Dichtere Takte zur IGA

Mit dichteren Takten auf der U-Bahnlinie 5 stellt sich die BVG während der internationalen Gartenausstellung vom 13. April bis 15. Oktober auf den zu erwartenden Besucheransturm ein. Unter anderem wird der morgendliche fünfminütige Takt zwischen Kaulsdorfer Nord und Hönow bis 12 Uhr ausgedehnt. Samstags und sonntags verkehren die Züge zwischen den beiden Bahnhöfen von 6 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr alle fünf Minuten. Zudem entfallen während der IGA alle Ferienfahrpläne für die U5.

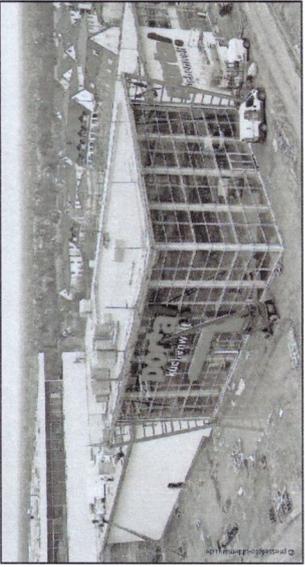
#### Fußgängerüberweg

Der Fußgängerüberweg im Mädelwalder Weg wird voraussichtlich im zweiten Quartal dieses Jahres fertiggestellt. Das teils Bezirksstadtrat Johannes Marwin (CDU) auf der BVV-Sitzung im März mit. Eigentlich sollte die Anlage im vergangenen Jahr in Betrieb gehen. Erste Baumaßnahmen wurden bereits durchgeführt. Dann aber stellte sich heraus, dass die vorhandenen Gaslaternen den Bereich nur ungenügend ausleuchten würden. Die Abstimmungen zu einem ergänzenden Gutachten dauern noch an. Marwin geht davon aus, dass die Ergebnisse in Kürze vorliegen.

Claudia Drexler

# In Mahlsdorf kann man sich einrichten

## Vor zehn Jahren erworben, wird das Grundstück nun endlich aufgemöbelt



So sah es am Einrichtungsstadium am 23. März aus der Vogelperspektive aus. Für Mai ist die Eröffnung geplant.

Für die Besucher werden derzeit und schon drei Jahre später mehr als tausend Parkplätze angeboten. Ab den Außenanlagen wird mit Hochdruck gearbeitet. Die Geschichte von Porta bewohnt. Auf ostdeutschem Terrain fasste der Möbelfabrikant Wilhelm Fahrnkamp und Hermann Gärtner 1965 ein betriebs vor allem in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt Fuß, ger Behinderung'. Ute Beleskus

Tradition hat das soziale Augenmerk. Das Familienunternehmen engagiert sich für verschiedene Projekte und Einrichtungen, insbesondere für die 1993 ins Leben gerufene „Andrea-Gärtner-Stiftung“. – Hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung. Ute Beleskus

### Sanierung verzögert sich

#### Arbeitsersatz zwischen Beeten „Pflanz in den Mai“ an Caspar-David-Friedrich-Schule

Das Haus 2 der Mozart-Gemeinschaftsschule (Cottbuser Straße 23) muss sanieren werden. Und eigentlich sollten im September die Bauarbeiten beginnen. Nun aber hat das Bezirksamt die Maßnahme um ein Jahr verschoben. Grund: Das Gebäude muss für den Zeitraum der Sanierung komplett freigegeben werden. Das bedeutet die Auslagerung aller 13 Klassen. „Wir haben nach Möglichkeiten gesucht und die Caspar-David-Friedrich-Schule (Alte Hellerdorfer Straße 7) am Samstag, dem 22. April, unter dem Titel „Pflanz in den Mai“ zum Arbeitsersatz ein. Im Garten sollen eine Kräuterausstellung, ein Weidenpflanzfest, ein Essensfest, Trinken und Musik (z.B. Hochbeete und vieles mehr) organisiert werden. Jeder, der Lust hat, kann vor einem Euro gebeten.

### Kaufhallen-Ruine: Abriss im Sommer?

Die Kaufhallen-Ruine im Kastanienboulevard könnte im Sommer abgerissen werden. Der Eigentümer hat sogar den April als Termin in Aussicht gestellt. Die für Stadtentwicklung zuständige Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle (Linke) aber bat darum, mit dem Abriss erst zu beginnen, wenn der Bauantrag für das geplante Wohnungsbauobjekt eingereicht ist. Sie befürchtet, dass durch die nur mit einem Bauantrag gesicherter Zustand geschaffene, Kritik kommt vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Alexander J. Herrmann: „Ich halte das Agieren des Bezirksamts an dieser Stelle für falsch.“ Der Abriss sei ein sicheres und notwendiges Signal für die Entwicklung des Kastanienboulevards.

### Bezirk baut seine Altschulden weiter ab

Der Senat hat für das Jahr 2016 die enguldrigen Haushaltszusammenfassungen an die Bezirke beschlossen und März-Jahresabschluss für sich über ein Plus von 4,5 Millionen Euro freuen. Das sind 1,1 Millionen Euro mehr als erwartet. Die komplette Summe liegt in der Schuldenfremdigung. Damit übersteigt zum Ende der laufenden Legislaturperiode die realistische Aussicht auf Schuldenfreiheit, nicht es in einer Pressemitteilung des Bezirksamts, 4,623 Millionen Euro gibt es noch abzubauen. „Mit dem Ergebnis ist nicht nur ein Ende der Haushalts-Sperre für den Bereich des Bezirksamts in Sicht, es ist jetzt insgesamt ein Plus von 2,2 Millionen für unseren Bezirk“, erklärte Rabe hausleim Dagmar Pohle.

## Spekulationsteuer und -frist

Wie verhalten Sie Immobilienveräußerer vor?

Wenn Sie Ihre Immobilie an den Mann bringen möchten, diese Abgabe legal zu vermeiden, Welche sind das?

Beim Verkauf von Wohnimmobilien greift die sog. Spekulationsteuer an. Diese Abgabe ist ein Zuschlag auf den Nettovorteil aus dem Verkauf. Die Höhe der Abgabe hängt von der Dauer der Besitzdauer und der Veränderung im Wert ab. Im Jahr 2017 sind die Abgaben von 30 auf 30 Prozent erhöht worden. Ausschlaggebend dabei ist die Dauer der Besitzdauer, nicht das Alter des Verkäufers.

Keine Regel ohne Ausnahmen

Sollten Sie Ihr Eigentum vollständig bzw. vorübergehend im Jahr des Verkaufs sowie in den beiden vorhergehenden Jahren nicht zu Wohnzwecken genutzt zu haben, so sind Sie von der Spekulationsteuer befreit. Diese Befreiung ist ohne Beschränkung der Spekulationsteuer.

Das möchten Sie generell? Dann kontaktieren Sie uns. Damit stehen Sie auf der sicheren Seite.

TELEFON: 030 514 878 00  
MAIL: info@livinginberlin.de  
WEB: www.livinginberlin.de

... denn wir sind tatsächlich anders!

Living in Berlin  
Hohener Straße 22 | 12623 Berlin